



**Leonie Becker-Lingener**

**Freiberufliche Heilpraktikerin Osteopathie**

www.osteopathie-in-bremen.de

info@osteopathie-in-bremen.de

Praxis Gläser: Tel.: 0421-3015758

Praxis Regina Bahrenburg: Tel.: 04264-836984

## **Patientenaufklärung Osteopathie**

Nach §630e Abs.1BGB sind Therapeuten nun verpflichtet, ihre Patienten über „Art, Umfang, Durchführung, zu erwartende Folgen und Risiken der Maßnahme sowie ihre Notwendigkeit, Dringlichkeit, Eignung und Erfolgsaussichten“ zu informieren. Um Ihre Behandlung so sicher, effektiv und hilfreich wie möglich zu gestalten, wurde dieser Informationsbogen vorbereitet. Bitte lesen Sie diesen aufmerksam. Selbstverständlich ersetzt dieser Fragebogen nicht das persönliche Gespräch, welches wir bei der Erstanamnese führen, es kann dieses aber erleichtern und informativer gestalten. Für Fragen stehe ich Ihnen gerne zur Verfügung.

Osteopathie ist eine eigenständige Form der Medizin, die dem Erkennen und Behandeln von Funktionsstörungen und deren Ursachen dient. Die osteopathische Behandlung erfolgt mit den Händen. Der Patient wird in seiner Gesamtheit betrachtet. Vor jeder Behandlung wird der Patient auf Grundlage des Befundes und der Diagnose ausführlich untersucht. Auch wenn das statistische Risiko ernster Komplikationen sehr gering ist, und z.B. unter dem Risiko bei Einnahme einer Tablette Aspirin liegt, bin ich verpflichtet, Ihnen diese seltenen aber möglichen Ausnahmefälle darzulegen, welche auch bei kunstgerechter Anwendung nicht gänzlich auszuschließen sind.

Bei manualtherapeutischer / chiropraktischer Behandlung der Halswirbelsäule ist eine Verletzung der hirnversorgenden Blutgefäße möglich, was eine Hirnblutung, einen Schlaganfall oder eine Schädigung des Rückenmarks zur Folge haben kann. Die Gefahr solcher Zwischenfälle ist als sehr gering einzustufen, aber möglich (Wahrscheinlichkeit von 1:400.000 - 1:2.000.000).

Die Osteopathie kann in den meisten Fällen auf derartige Manipulation verzichten. Säuglinge werden grundsätzlich NICHT manipuliert.

Bei einer vorgeschädigten Bandscheibe, oder einem bis dahin nicht spürbaren (klinisch stummen) Bandscheibenvorfall kann es infolge der Behandlung zu akuten Beschwerden im Sinne einer „Gelegenheitsursache“ kommen, d.h. dieses Ereignis wäre dann ggf. auch durch einen anderen „banalen Auslöser“, wie z.B. Husten, Niesen oder ungeschicktes Bücken ausgelöst worden. Dies gilt auch für Eingriffe an der Brust- und Lendenwirbelsäule.

Eine kurzzeitige, vorübergehende Beschwerdezunahme ist nach einer solchen Behandlung ebenfalls in seltenen Fällen möglich, dauert aber in der Regel maximal 2 Tage an und bedeutet nicht zwangsläufig, dass es sich um eine der oben dargestellten Komplikationen handelt.

### **Sonstige Risiken der Behandlung sind:**

- Müdigkeit, Schwindel, Kopfschmerzen, Fieber
- Schlafstörungen
- Kurzfristige Symptomverschlechterung oder kurzes Akutwerden einer chron. Entzündung
- Muskelkaterähnliche Schmerzen

**Gegenanzeigen/Kontraindikationen:**

Die wichtigste Kontraindikation ist eine unsichere oder ungeklärte Diagnose. Vor Beginn der Behandlung muss eine entsprechende ärztliche Abklärung erfolgen, damit für den Patienten durch Verzögerung entsprechender anderer Maßnahmen kein Schaden entstehen kann. Die Osteopathie ist außerdem kontraindiziert bei:

- Aneurysmen
- Akuten Entzündungen
- Infektionserkrankungen
- Fieberhaften Erkrankungen
- Frakturen
- Tumorerkrankungen
- Durchblutungsstörungen des Gehirns
- Bluterkrankheit
- Thrombosen
- Spontanen Hämatombildungen
- Akuten Psychosen oder Depression

Natürlich werde ich in Ihrem und meinem Interesse alles daran setzen, die Rahmenbedingungen so zu optimieren, dass die oben beschriebenen Risiken auf ein Minimum beschränkt sind. Das bedeutet selbstverständlich auch, dass solche Therapien bei Ihnen nur dann durchgeführt werden, wenn ich bei Ihnen die Gefahr des Eintritts dieser Risiken nicht sehe und die Verwendung dieser Methode den größten und schnellsten Erfolg verspricht!

**Individuelle Risikofaktoren:**

- Ich erkläre hiermit umfassend und verständlich mündlich gemäß obigem Text durch Frau Becker-Lingener über die Untersuchung und Behandlung mittels Osteopathie aufgeklärt worden zu sein. Ich wünsche die Behandlung mittels Osteopathie.
- Ich verzichte auf die umfassende Aufklärung und wünsche dennoch die Behandlung mittels Osteopathie.

---

Datum

Unterschrift des Patienten (ggf. Erziehungsberechtigten)